

Tutorial 3

CICS (COBOL)

Ziel dieser Aufgabe ist es, ein "Hello World"-Programm zu schreiben und mittels CICS auf dem Bildschirm auszugeben.

Aufgabe: Arbeiten Sie nachfolgendes Tutorial durch.

Wir erinnern uns: TSO ist ein OS/390-Subsystem. CICS ist ein weiteres OS/390-Subsystem. Jedes der beiden Subsysteme hat eine eigene Benutzerschnittstelle (eine eigene Shell). Um eine CICS-Anwendung zu erstellen, müssen wir mit beiden Subsystemen arbeiten: Mit TSO, um die Anwendung zu erzeugen, und mit CICS, um die Anwendung (unter dem CICS-Subsystem) auszuführen. Da OS/390 ein Multi-User-Betriebssystem ist (multisession-fähig), können wir gleichzeitig eine TSO-Session und eine CICS-Session auf unserem Arbeitsplatzrechner laufen lassen. Jede Session läuft in einem eigenen Fenster.

Wir starten unseren 3270-Emulator zunächst für eine TSO-Session und loggen uns ein.

Wir öffnen den "Data Set Utility"-Screen und erzeugen (Allocate) einen neuen Partitioned Dataset: "PRAKT20.CICS.TEST". Dabei verwenden wir die in der nachstehenden Aufgabe angegebenen Parameter.

Außerdem brauchen wir noch einen Partitioned Dataset mit dem vorgegebenen Namen "PRAKT20.LIB", dessen Members von der Entwicklungsumgebung während der CICS-Programmentwicklung mit Daten gefüllt werden. Verwenden Sie bei dessen Anlage ebenfalls die unten angegebenen Parameter.

Dieser Name besteht aus einem "Projekt"-Begriff und einem "Group"-Begriff. Es fehlt der "Type"-Begriff. Wenn wir das Typ-Feld leer lassen, wird TSO dies nicht akzeptieren. Deshalb tragen wir den Namen 'PRAKT20.LIB' (mit Hochkommas!) in die Zeile "Data Set Name" ein. Damit wird auch dieser Dataset angelegt.

Aufgabe: Legen Sie die Datasets "PRAKT20.CICS.TEST", "PRAKT20.LIB" an. Verwenden Sie dazu folgende Parameter:

<i>Space units</i> KILOBYTE	<i>Record format</i> FB
<i>Primary quantity . .</i> 16	<i>Record length</i> 80
<i>Secondary quantity</i> 1	<i>Block size</i> 320
<i>Directory blocks . .</i> 5	<i>Data set name type</i> : PDS

Unsere Anwendung besteht aus zwei Programmteilen und einem JCL-Script für die Übersetzung. Wir erstellen diese als Members in dem neuen Partitioned Dataset "PRAKT20.CICS.TEST".

Ein sauber strukturiertes CICS-Programm besteht aus zwei Teilen: Business Logic und Presentation Logic. Business Logic ist der Teil, in dem Berechnungen erfolgen und Daten in einer Datenbank gelesen/geschrieben werden. Presentation Logic ist der Teil, in dem die

Ergebnisse der Berechnungen so aufgearbeitet werden, dass sie dem Benutzer in einer ansprechenden Art auf dem Bildschirm dargestellt werden.

Business Logic wird in Sprachen wie C++, COBOL, PL/1 usw. geschrieben. Für die Presentation Logic gibt es viele Alternativen. Die modernste Alternative benutzt Java Server Pages und einen Web Application Server, um den Bildschirminhalt innerhalb eines Web Browsers darzustellen. Die älteste (und einfachste) Alternative verwendet das CICS BMS (Basic Mapping Support)-Subsystem. BMS-Programme werden in der BMS-Sprache geschrieben. In unserem Beispiel wird die Business Logic in C und die Presentation Logic in BMS geschrieben.

Wir fangen mit dem letzteren an, rufen den "Edit Entry Panel Screen" auf und editieren ein Member "MAPCO01" für den neu angelegten Partitioned Dataset "PRAKT20.CICS.TEST" (s. Abbildung 1).

```

File Edit Confirm Menu Utilities Compilers Test Help
-----
EDIT          PRAKT20.CICS.TEST(MAPCO01) - 01.05          Columns 00001 00072
*****      ***** Top of Data *****
==MSG> -Warning- The UNDO command is not available until you change
==MSG>          your edit profile using the command RECOVERY ON.
000100 //PRAKT20M JOB ( ),CLASS=A,MSGCLASS=H,MSGLEVEL=(1,1),NOTIFY=&SYSUID,
000200 //          REGION=4M
000300 //ASSEM EXEC DFHMAPS,MAPNAME=' COBMAP3',RMODE=24
000400 //COPY.SYSUT1 DD *
000500 COBMAP3 DFHMSD TYPE=MAP,MODE=INOUT,LANG=COBOL2,STORAGE=AUTO, *
000600          TIOAPFX=YES
000700 *          MENU MAP
000800 MAP03 DFHMDSI SIZE=(24,80),CTRL=(PRINT,FREEKB)
000900 DFHMDF POS=(9,23),ATTRB=(ASKIP,NORM),LENGTH=34, *
001000          INITIAL='WELCOME TO THE MAGIC WORLD OF CICS'
001100 DFHMDF POS=(12,33),ATTRB=(ASKIP,NORM),LENGTH=15, *
001200          INITIAL=' GROUP PRAKT20'
001300 DFHMSD TYPE=FINAL
001400 END
001500 /*
001600 //
Command ==>          Scroll ==> PAGE
F1=Help      F3=Exit      F5=Rfind      F6=Rchange  F12=Cancel

```

Abbildung 1: Das BMS-Programm

Unser BMS-Programm verwendet 3 Befehlstypen: DFHMSD, DFHMDSI und DFHMDF.

Ein BMS-Bildschirm verwendet das 24 Zeilen x 80 Zeichen / Zeile 3270-Bildschirmformat. Eingabe- und Ausgabe-Daten werden als Felder innerhalb der 24x80-Matrix dargestellt, jeweils mit der Angabe: Zeilenadresse, Spaltenadresse und Feldlänge. Dies geschieht mit Hilfe des DFHMDF-Befehls. Der DFHMDF-Befehl in Zeile 001000 definiert ein Feld, welches in Zeile 9, Spalte 23 beginnt, 34 Zeichen lang ist, und mit dem Wert "WELCOME TO THE MAGIC WORLD OF CICS" initialisiert wird. Unser Beispiel-BMS-Programm enthält 2 derartige DFHMDF-Befehle.

Der DFHMSD-Befehl (Zeile 000600) definiert einen "Mapset" mit dem Namen "COBMAP3". Eine Transaktion involviert in der Regel mehrere unterschiedliche Screens, z.B einen Screen, in dem der Benutzer zu einer Eingabe aufgefordert wird und einen weiteren Screen, welcher die Ergebnisse der Anfrage wiedergibt. Alle Maps (Screens) eines Transaktionstyps werden zu einem Mapset zusammengefaßt.

Die einzelnen Maps (Screens) eines Mapsets werden durch den Befehl DFHMDI definiert und zur Kennzeichnung mit einer Label versehen. In unserem einfachen "Hello World"-Beispiel besteht der Mapset aus einer einzigen Map, die in Zeile 000900 mit der Bezeichnung "MAP03" definiert wird.

Das Member "MAPCO01" stellt in Wirklichkeit ein JCL-Script dar. Im Gegensatz zu Tutorial 2 wird das zu verarbeitende File nicht mit INFILE='xxx.yyy.zzz' angegeben. Der JCL-Befehl in Zeile 000500 "//COPY.SYSUT1 DD *" besagt, dass das zu verarbeitende File unmittelbar danach folgt (Zeile 000600 bis 001500).

Wir geben auf der Kommandozeile den ISPF-Befehl "SUB" ein. Es wird die Prozedur "DFHMAPS" ausgeführt.

JCL findet das Member "DFHMAPS" (Zeile 000400) in der Library "SYS1.PROCLIB(DFHMAPS)". Durch die Ausführung von "DFHMAPS" werden zwei Ausgabe-Files erzeugt. Einmal wird der übersetzte BMS-Quellcode in einen Member in einer MAPLIB mit dem Namen "CICSTS13.CICS.SDFHLOAD" gestellt. Hier kann ihn die BMS-Komponente des CICS-Subsystems später finden.

```

File Edit Confirm Menu Utilities Compilers Test Help
-----
EDIT          PRAKT20.LIB(COBMAP3) - 01.00          Columns 00001 00072
*****      ***** Top of Data *****
==MSG> -Warning- The UNDO command is not available until you change
==MSG>          your edit profile using the command RECOVERY ON.
==MSG> -CAUTION- Profile is set to STATS ON. Statistics did not exist for
==MSG>          this member, but will be generated if data is saved.
000001          01  MAP03I.
000002          02  FILLER PIC X(12).
000003          01  MAP03O REDEFINES MAP03I.
000004          02  FILLER PIC X(12).
*****      ***** Bottom of Data *****

Command ==>
F1=Help      F3=Exit      F5=Rfind      F6=Rchange  F12=Cancel
Scroll ==> PAGE

```

Abbildung 2: Das Member "COBMAP3"

Das zweite Ausgabe-File wird als Member "COBMAP3" in den Partitioned Dataset "PRAKT20.LIB" gestellt (s. Abbildung 2).

Alle Ein- und Ausgabe-Daten, die auf dem Bildschirm wiedergegeben werden sollen, werden ja bereits durch das BMS-Programm definiert. Das Business Logic-Programm bearbeitet diese Daten als COBOL-Strukturen, und diese werden von DFHMAPS während der Übersetzung von "MAPCO01" gleich miterzeugt und in "PRAKT20.LIB(COBMAP3)" abgespeichert.

Das Business Logic-Programm COB03 verwendet den Member COBMAP3 im CICS-Statement (Zeile 000100).

Aufgabe: Schreiben Sie das BMS-Programm und übersetzen Sie dieses. Modifizieren Sie die beiden Strings "WELCOME TO THE MAGIC ..." und "GROUP ..." so, dass diese Sie als Autor eindeutig identifizieren, z.B. so: "ICH BIN DIE CICS-ANWENDUNG ... VON GRUPPE 4...". (Hinweis: Eine fehlerlose Übersetzung des BMS-Programmes wird durch die Statusmeldung "MAXCC=0" beendet).

Wir entwickeln unsere Anwendung unter TSO. Wir wollen sie unter CICS laufen lassen. Dazu muß sie als Teil des CICS-Subsystems installiert werden. Es ist komfortabel, mit 2 OS/390-Sessions gleichzeitig zu arbeiten. Dazu kann man einfach noch ein zweites Terminal öffnen, mit dem man CICS startet.

```

TCPIP MSG10 ==> SOURCE DATA SET = SYS1.LOCAL.VTAMLST (USSTCPIP)

02/04/01                W E L C O M E T O                08:55:40

          SSSSSS // 3333333 9999999 0000000
        SS // 33 33 99 99 00 00
       SS // 33 99 99 00 00
      SSSS // 33333 9999999 00 00
     SS // 33 99 00 00
    SS // 33 33 99 99 00 00
   SSSSSS // 3333333 9999999 0000000

YOUR TERMINAL NAME IS :                YOUR IP ADDRESS IS : 217.002.089.066

          APPLICATION DEVELOPMENT SYSTEM
          OS/390 RELEASE 2.7.0

==>> ENTER "L " FOLLOWED BY THE APPLID YOU WISH TO LOGON TO.  EXAMPLE "L TSO"
      FOR TSO/E OR "L C001" FOR THE CICSC001 CICS APPLICATION.

l C001
    
```

Abbildung 4: Logon-Bildschirm

Wir loggen uns mit "l C001" (einschließlich Eingabetaste) ein und rufen damit das CICS-Subsystem auf (s. Abbildung 4).

```
                Signon to CICS                                APPLID A06C001
----- WELCOME AT UNIVERSITY OF LEIPZIG -----           -JEDI-
BITTE TRANSAKTION <CESF LOGOFF> ZUM AUSLOGGEN BENUTZEN!   -CICS-

Type your userid and password, then press ENTER:

  Userid . . . . PRAKT20      Groupid . . . .
  Password . . . . *****
  Language . . . .
  New Password . . . .

DFHCE3520 Please type your userid.
F3=Exit
```

Abbildung 5: Signon to CICS-Bildschirm

Der Signon to CICS-Bildschirm erscheint (s. Abbildung 5). Hier müssen wir unseren TSO-Accountnamen sowie das entsprechende Passwort eingeben. Die Eingabetaste führt uns in den nächsten Screen (s. Abbildung 6).

```
DFHCE3549 Sign-on is complete (Language ENU).
                                                    10:41:29 IBM-3278-2
```

Abbildung 6: Sign-on is complete

Mit der "Tab"-Taste bewegen wir den Cursor auf die unterste Zeile.

```
DFHCE3549 Sign-on is complete (Language ENU). CEDA DISPLAY GROUP (*)
10:42:29 IBM-3278-2
```

Abbildung 7: Beispielkommando "CEDA DISPLAY GROUP(*)"

CICS erwartet, dass man eine (von vielen) Transaktionen aufruft. Die unterschiedlichen Transaktionen werden normalerweise durch die Eingabe einer aus vier Zeichen bestehenden Transaktions-ID aufgerufen.

Der CICS-Kommandointerpreter ist ebenfalls als Transaktion implementiert. Er wird mit der Transaktions-ID "CEDA" aufgerufen, gefolgt von einer Parameterliste, welche CICS-Kommandos sowie Eingabedaten enthält. Als Beispiel geben wir das Kommando "ceda display group(*)" gefolgt von der Eingabetaste ein (s. Abbildung 7).

```
display group(*)
ENTER COMMANDS
GROUP
AOR2TOR
ARTT
ATC
CBPS
CEE
CICREXX
CICSJADP
CICS0ADP
CSQ
CSQCKB
CSQSAMP
CTA1TCP
C001EZA
C001TCP
DAVIN15
DAVIN4
+ DAVIN8

RESULTS: 1 TO 17
PF 1 HELP      3 END 4 TOP 5 BOT 6 CRSR 7 SBH 8 SFH 9 MSG 10 SB 11 SF 12 CNCL

SYSID=C001 APPLID=A06C001
TIME: 00.00.00 DATE: 01.035
```

Abbildung 8: Auflistung der Gruppen

Wenn unter CICS Anwendungen (Transaktionen) installiert werden, dann wird für jede Transaktion eine "Group" angelegt. In der "Group" befinden sich typischerweise Members wie das Anwendungsprogramm selbst, der dazugehörige Mapset sowie ein Eintrag, der die Transaktion mit einer 4-stelligen TRID (**TR**ansaktions-**ID**) verknüpft.

Die Liste der bereits installierten Gruppen ist 17 Screens lang (s. Abbildung 8).

```

CEDA DEFINE MAPSET (COBMAP3) GROUP (PRAKT20)
ENTER COMMANDS
GROUP
AOR2TOR
ARTT
ATC
CBPS
CEE
CICREXX
CSQ
CSQCKB
CSQSAMP
CTAITCP
C001EZA
C001TCP
DBA1
DFH$ACCT
DFH$AFFY
DFH$AFLA
+ DFH$BABR

RESULTS: 1 TO 17
PF 1 HELP          3 END 4 TOP 5 BOT 6 CRSR 7 SBH 8 SFH 9 MSG 10 SB 11 SF 12 CNCL

SYSID=C001 APPLID=A06C001
TIME: 00.00.00 DATE: 01.037

```

Abbildung 9: Definition des Mapsets "COBMAP3" und der Gruppe "PRAKT20"

Wir definieren für unsere Transaktion eine eigene Gruppe "PRAKT20" und den dazugehörigen Mapset als "COBMAP3". Hierzu überschreiben wir die oberste Zeile, die als Kommandozeile dient, mit dem CEDA-Befehl "CEDA DEFINE MAPSET(COBMAP3) GROUP(PRAKT20)" (s. Abbildung 9, bitte Großbuchstaben benutzen!)

Um zu bestätigen drücken wir die Eingabetaste.

```

CEDA DEFINE MAPSET (COBMAP3) GROUP (PRAKT20)
OVERTYPE TO MODIFY
CEDA DEFINE Mapset( COBMAP3 )
Mapset      : COBMAP3
Group       : PRAKT20
Description ==>
Resident    ==> No                No | Yes
USAge       ==> Normal            Normal | Transient
USElpacopy  ==> No                No | Yes
Status      ==> Enabled           Enabled | Disabled
RSI         : 00                  0-24 | Public

CICS RELEASE = 0530

I New group PRAKT20 created.

DEFINE SUCCESSFUL
PF 1 HELP 2 COM 3 END          6 CRSR 7 SBH 8 SFH 9 MSG 10 SB 11 SF 12 CNCL

SYSID=C001 APPLID=A06C001
TIME: 00.00.00 DATE: 01.037

```

Abbildung 10: Bestätigung der Erstellung der Gruppe "PRAKT20"

CICS teilt uns mit, dass die neue Gruppe "PRAKT20" erstellt wurde (s. Abbildung 10).

Führen wir nochmals den Befehl "CEDA DISPLAY GROUP(*)" aus, so finden wir in der dargestellten Liste den Eintrag "PRAKT20" (erfordert ein Durchblättern der Liste unter Nutzung der Taste F8).

```

CEDA INSTALL GROUP(PRAKT20)
OVERTYPE TO MODIFY                                CICS RELEASE = 0530
CEDA DEFINE Mapset( COBMAP3  )
  Mapset      : COBMAP3
  Group       : PRAKT20
  Description  ==>
  RESident    ==> No                No | Yes
  USAge       ==> Normal            Normal | Transient
  USElpacopy  ==> No                No | Yes
  Status      ==> Enabled            Enabled | Disabled
  RSl         : 00                  0-24 | Public

I New group PRAKT20 created.

                                     SYSID=C001 APPLID=A06C001
DEFINE SUCCESSFUL                       TIME: 00.00.00 DATE: 01.037
PF 1 HELP 2 COM 3 END                   6 CRSR 7 SBH 8 SFH 9 MSG 10 SB 11 SF 12 CNCL

```

Abbildung 11: Installation der Gruppe "PRAKT20"

Bis jetzt haben wir dem CICS-Subsystem mitgeteilt, dass eine neue Gruppe "PRAKT20" und in ihr ein Mapset "COBMAP3" existiert. Als nächster Schritt muß "PRAKT20" in der Anwendungs-Programmbibliothek von CICS installiert werden. Dies geschieht mit dem "INSTALL"-Kommando des CEDA Command Line-Interpreters. Er wird in die oberste Zeile eingegeben und anschließend mit der Eingabetaste bestätigt (s. Abbildung 11).

```

CEDA INSTALL GROUP (PRAKT20)
OVERTYPE TO MODIFY
CEDA Install
All
Connection ==>
DB2Conn ==>
DB2Entry ==>
DB2Tran ==>
DOctemplate ==>
Enqmodel ==>
File ==>
Journalmodel ==>
LSrpool ==>
Mapset ==>
PARTItionset ==>
PARTNer ==>
PROCESstype ==>
PROFile ==>
PROGram ==>
+ Requestmodel ==>

                                SYSID=C001 APPLID=A06C001
                                TIME: 00.00.00 DATE: 01.037
INSTALL SUCCESSFUL
PF 1 HELP          3 END          6 CRSR 7 SBH 8 SFH 9 MSG 10 SB 11 SF 12 CNCL

```

Abbildung 12: Erfolgreiche Installation

CEDA teilt mit, dass die Installation erfolgreich war (s. Abbildung 12).

Wir wechseln in das TSO-Fenster zurück

```

File Edit Confirm Menu Utilities Compilers Test Help
-----
EDIT          PRAKT20.LIB(COBMAP3) - 01.00          Columns 00001 00072
*****      ***** Top of Data *****
==MSG> -Warning- The UNDO command is not available until you change
==MSG>          your edit profile using the command RECOVERY ON.
==MSG> -CAUTION- Profile is set to STATS ON. Statistics did not exist for
==MSG>          this member, but will be generated if data is saved.
000001          01  MAP03I.
000002          02  FILLER PIC X(12).
000003          01  MAP030 REDEFINES MAP03I.
000004          02  FILLER PIC X(12).
*****      ***** Bottom of Data *****

Command ==>          Scroll ==> PAGE
F1=Help          F3=Exit          F5=Rfind          F6=Rchange          F12=Cancel

```

Abbildung 13: Member "COBMAP3"

Bei der Übersetzung des BMS-Quellcodes wurde für uns als Nebenprodukt das Member "PRAKT20.LIB(COBMAP3)" erzeugt.

Wir rufen den Editor auf und erstellen in COBOL das Anwendungsprogramm COB03 (s. Abbildung 14). Letzteres enthält das CICS-Statement "EXEC CICS SEND MAP('MAP03') ...

```

File Edit Confirm Menu Utilities Compilers Test Help
-----
EDIT          PRAKT20.CICS.TEST(COB03) - 01.03          Columns 00001 00072
***** ***** Top of Data *****
==MSG> -Warning- The UNDO command is not available until you change
==MSG>          your edit profile using the command RECOVERY ON.
000100      IDENTIFICATION DIVISION.
000200      PROGRAM-ID. COB03.
000300      ENVIRONMENT DIVISION.
000400      DATA DIVISION.
000500      WORKING-STORAGE SECTION.
000600      COPY COBMAP3.
000700      LINKAGE SECTION.
000800      PROCEDURE DIVISION.
000900          EXEC CICS SEND MAP('MAP03')
001000                      MAPSET('COBMAP3')
001100                      FROM(MAP03O)
001200                      ERASE
001300          END-EXEC.
001400          GOBACK.
***** ***** Bottom of Data *****

Command ==>          Scroll ==> PAGE
F1=Help      F3=Exit      F5=Rfind      F6=Rchange  F12=Cancel

```

Abbildung 14: Das Anwendungsprogramm "COB03"

Dieser bewirkt, dass die Map mit der Adresse "MAP03" aus dem Mapset "COBMAP3" mit Hilfe des 3270-Protokolls an den Bildschirm des Endbenutzers übertragen wird.

```

File Edit Confirm Menu Utilities Compilers Test Help
-----
EDIT          PRAKT20.CICS.TEST(COBSTA03) - 01.00          Columns 00001 00072
***** ***** Top of Data *****
==MSG> -Warning- The UNDO command is not available until you change
==MSG>          your edit profile using the command RECOVERY ON.
000100 //PRAKT20C JOB (),CLASS=A,MSGCLASS=H,MSGLEVEL=(1,1),NOTIFY=&SYSUID,
000200 //          REGION=4M
000300 //STEP1 EXEC COBCICS,PARM.TRN='COBOL3'
000400 //TRN.SYSIN DD DISP=SHR,DSN=&SYSUID..CICS.TEST(COB03)
000500 //COB.SYSLIB DD DSN=&SYSUID..LIB,DISP=SHR
000600 //LKED.SYSIN DD *
000700 NAME COB03(R)
000800 /*
***** ***** Bottom of Data *****

Command ==> SUB          Scroll ==> PAGE
F1=Help      F3=Exit      F5=Rfind      F6=Rchange  F12=Cancel

```

Abbildung 16: JCL-File "COBSTA03"

Dieses Programm soll nun übersetzt werden. Dazu wird für den Partitioned Dataset "PRAKT20.CICS.TEST" ein neues Member "COBSTA03" erstellt (s. Abbildung16). Dies ist

ein JCL-File, das die Prozedur COBCICS (Compile to CICS) enthält. COBCICS ruft zunächst den CICS-Precompiler auf, der alle CICS-Befehle in COBOL-Befehle übersetzt. Anschließend wird der COBOL-Compiler aufgerufen, der ein Maschinenprogramm erstellt und in eine für das CICS-Subsystem zugängliche Library stellt.

Wir geben "SUB" ein und warten, bis der Job ausgeführt wurde (s. Abbildung 16).

Als nächsten Schritt wechseln wir wieder von der TSO- zur CICS-Session.

```

CEDA DEFINE PROGRAM(COB03) GROUP(PRAKT20)
OVERTYPE TO MODIFY
CEDA Install
All
Connection ==>
DB2Conn ==>
DB2Entry ==>
DB2Tran ==>
DOctemplate ==>
Enqmodel ==>
File ==>
Journalmodel ==>
LSrpool ==>
Mapset ==>
PARTItionset ==>
PARTNer ==>
PROCESstype ==>
PROFile ==>
PROGram ==>
+ Requestmodel ==>

                                SYSID=C001 APPLID=A06C001
INSTALL SUCCESSFUL                TIME: 00.00.00 DATE: 01.037
PF 1 HELP                3 END          6 CRSR 7 SBH 8 SFH 9 MSG 10 SB 11 SF 12 CNCL

```

Abbildung 17: Definition des Programmes "COB03"

Wir definieren für die Gruppe "PRAKT20" unser Anwendungsprogramm als "COB03", indem wir den entsprechenden CEDA-Befehl

"CEDA DEFINE PROGRAM(COB03) GROUP(PRAKT20)"

in die oberste Zeile schreiben und anschließend die Eingabetaste betätigen (s. Abbildung 17).

```

CEDA DEFINE PROGRAM(COB03) GROUP(PRAKT20)
OVERTYPE TO MODIFY                                CICS RELEASE = 0530
CEDA DEfIne PROgRam( PROG01  )
  PROgRam      : COB03
  Group        : PRAKT20
  DEscription  ==>
  Language     ==>                                CObol | Assembler | Le370 | C | Pli
  RELoad       ==> No                             No | Yes
  RESident     ==> No                             No | Yes
  USAge        ==> Normal                         Normal | Transient
  USElpacopy   ==> No                             No | Yes
  Status       ==> Enabled                       Enabled | Disabled
  RSl          : 00                               0-24 | Public
  CEdf         ==> Yes                            Yes | No
  DAtalocation ==> Below                         Below | Any
  EXECKey      ==> User                          User | Cics
  Concurrency  ==> Quasirent                    Quasirent | Threadsafe
REMOTE ATTRIBUTES
  Dynamic      ==> No                            No | Yes
+ REMOTESystem ==>

                                           SYSID=C001 APPLID=A06C001
DEFINE SUCCESSFUL                               TIME: 00.00.00 DATE: 01.037
PF 1 HELP 2 COM 3 END                          6 CRSR 7 SBH 8 SFH 9 MSG 10 SB 11 SF 12 CNCL

```

Abbildung 18: Definition von "COB03"

CEDA will einiges von uns wissen (s. Abbildung 18). Wir übernehmen alle Default-Werte und geben als Sprache "Le370" an (s. Abbildung 19).

```

CEDA DEFINE PROGRAM(COB03) GROUP(PRAKT20)
OVERTYPE TO MODIFY                                CICS RELEASE = 0530
CEDA DEfIne PROgRam( COB03  )
  PROgRam      : COB03
  Group        : PRAKT20
  DEscription  ==>
  Language     ==> Le370                       CObol | Assembler | Le370 | C | Pli
  RELoad       ==> No                             No | Yes
  RESident     ==> No                             No | Yes
  USAge        ==> Normal                         Normal | Transient
  USElpacopy   ==> No                             No | Yes
  Status       ==> Enabled                       Enabled | Disabled
  RSl          : 00                               0-24 | Public
  CEdf         ==> Yes                            Yes | No
  DAtalocation ==> Below                         Below | Any
  EXECKey      ==> User                          User | Cics
  Concurrency  ==> Quasirent                    Quasirent | Threadsafe
REMOTE ATTRIBUTES
  Dynamic      ==> No                            No | Yes
+ REMOTESystem ==>

                                           SYSID=C001 APPLID=A06C001
DEFINE SUCCESSFUL                               TIME: 00.00.00 DATE: 01.037
PF 1 HELP 2 COM 3 END                          6 CRSR 7 SBH 8 SFH 9 MSG 10 SB 11 SF 12 CNCL

```

Abbildung 19: Auswahl der Sprache

Was ist denn "Le370" für eine Sprache? "Le370" ist überhaupt keine Sprache, sondern eine Laufzeitumgebung. CICS braucht an dieser Stelle in Wirklichkeit nicht die Angabe der Quellsprache unseres Anwendungsprogramms (wir haben es ja bereits übersetzt), sondern die Angabe der Laufzeitumgebung des von uns verwendeten Compilers. Alle modernen OS/390-Compiler verwenden eine gemeinsame Laufzeitumgebung, die den Namen "Le370" trägt. Mit Betätigung der Eingabetaste erscheint der nächste Screen.

```

OVERTYPE TO MODIFY                                CICS RELEASE = 0530
CEDA DEFINE PROGram( COB03  )
  PROGram      : COB03
  Group        : PRAKT20
  Description   ==>
  Language     ==> Le370           CObol | Assembler | Le370 | C | Pli
  REload       ==> No             No | Yes
  RESident     ==> No             No | Yes
  USAge        ==> Normal         Normal | Transient
  USElpacopy   ==> No             No | Yes
  Status       ==> Enabled        Enabled | Disabled
  RSl          : 00              0-24 | Public
  CEdf         ==> Yes            Yes | No
  Datalocation ==> Below          Below | Any
  EXECKey     ==> User           User | Cics
  COncurrency  ==> Quasirent     Quasirent | Threadsafe
  REMOTE ATTRIBUTES
  DYnamic      ==> No            No | Yes
+ REMOTESystem ==>

                                           SYSID=C001 APPLID=A06C001
DEFINE SUCCESSFUL                          TIME: 00.00.00 DATE: 01.037
PF 1 HELP 2 COM 3 END                      6 CRSR 7 SBH 8 SFH 9 MSG 10 SB 11 SF 12 CNCL

```

Abbildung 20: Erfolgreiche Definition

Nach dem Betätigen der Eingabetaste erscheint der Bildschirm in Abbildung 20. Wir verlassen die Definition mit der Eingabe von F3, als Ergebnis davon erscheint "SESSION ENDED" (s. Abbildung 21).

```
CEDA CEDA DEFINE PROGRAM(COB03) GROUP (PRAKT20)  
STATUS: SESSION ENDED
```

Abbildung 21: Definition wurde beendet

In diesen Bildschirm geben wir in die oberste Zeile den nächsten CEDA-Befehl, gefolgt von der Eingabetaste, ein (s. Abbildung 22).

```
CEDA DEFINE TRANS(T121) GROUP (PRAKT20)  
STATUS: SESSION ENDED
```

Abbildung 22: Definition der Transaktion T121

Unsere Transaktion soll wie alle anderen Transaktionen vom Bildschirm über eine 4-stellige Transaktions-ID aufgerufen werden. Wir wählen hierfür die ID "T121" und teilen diese Wahl

mit Hilfe des "CEDA DEFINE"-Befehls mit (s. Abbildung 22). Genauso wie "COB03" wird dies Bestandteil der Gruppe "PRAKT20". Abschließend betätigen wir die Eingabetaste.

```

DEFINE TRANS(T121) GROUP(PRAKT20)
OVERTYPE TO MODIFY                                CICS RELEASE = 0530
CEDA DEFine TRAnsAction( T121 )
  TRAnsAction ==> T121
  Group       ==> PRAKT20
  DEscription ==>
  PRoGram     ==>
  TWAsize     ==> 00000                0-32767
  PRoFile     ==> DFHCICST
  PArTitionset ==>
  STAtus      ==> Enabled              Enabled | Disabled
  PRIMedsize  : 00000                0-65520
  TAsKDATAloc ==> Below                Below | Any
  TAsKDATAKey ==> User                 User | Cics
  STOrageclear ==> No                  No | Yes
  RUnaway     ==> System                System | 0 | 500-2700000
  SHuttdown   ==> Disabled              Disabled | Enabled
  ISolate     ==> Yes                   Yes | No
  Brexit      ==>
+ REMOTE ATTRIBUTES
  S PROGRAM OR REMOTESYSTEM MUST BE SPECIFIED.
                                           SYSID=C001 APPLID=A06C001
PF 1 HELP 2 COM 3 END                    6 CRSR 7 SBH 8 SFH 9 MSG 10 SB 11 SF 12 CNCL

```

Abbildung 23: Der Definitions-Screen

CEDA will mehrere Angaben von uns und schlägt eine Reihe von Default-Werten vor (s. Abbildung 23).

```

DEFINE TRANS(T121) GROUP(PRAKT20)
OVERTYPE TO MODIFY                                CICS RELEASE = 0530
CEDA DEFine TRAnsAction( T121 )
  TRAnsAction ==> T121
  Group       ==> PRAKT20
  DEscription ==>
  PRoGram     ==> COB03
  TWAsize     ==> 00000                0-32767
  PRoFile     ==> DFHCICST
  PArTitionset ==>
  STAtus      ==> Enabled              Enabled | Disabled
  PRIMedsize  : 00000                0-65520
  TAsKDATAloc ==> Below                Below | Any
  TAsKDATAKey ==> User                 User | Cics
  STOrageclear ==> No                  No | Yes
  RUnaway     ==> System                System | 0 | 500-2700000
  SHuttdown   ==> Disabled              Disabled | Enabled
  ISolate     ==> Yes                   Yes | No
  Brexit      ==>
+ REMOTE ATTRIBUTES
  S PROGRAM OR REMOTESYSTEM MUST BE SPECIFIED.
                                           SYSID=C001 APPLID=A06C001
PF 1 HELP 2 COM 3 END                    6 CRSR 7 SBH 8 SFH 9 MSG 10 SB 11 SF 12 CNCL

```

Abbildung 24: Eingabe der Parameter

Wir übernehmen alle Default-Werte und geben in die Zeile "PROGram" den Namen unseres Anwendungsprogrammes, nämlich "PROG01" ein und bestätigen mit der Eingabetaste (s. Abbildung 24).

```

OVERTYPE TO MODIFY                                CICS RELEASE = 0530
CEDA DEFINE TRANSAction( T121 )
  TRANSAction   : T121
  Group         : PRAKT20
  Description   ==>
  PROGram      ==> COB03
  TWAsize      ==> 00000          0-32767
  PROfile      ==> DFHCICST
  PArtitionset ==>
  STATus       ==> Enabled       Enabled | Disabled
  PRIMedsize   : 00000          0-65520
  TASKDATAloc ==> Below         Below | Any
  TASKDATAkey ==> User          User | Cics
  STOrageclear ==> No           No | Yes
  RUNaway      ==> System       System | 0 | 500-2700000
  SHutdown     ==> Disabled     Disabled | Enabled
  ISolate      ==> Yes          Yes | No
  Brexit       ==>
+ REMOTE ATTRIBUTES

                                           SYSID=C001 APPLID=A06C001
DEFINE SUCCESSFUL                               TIME: 22.00.13 DATE: 01.037
PF 1 HELP 2 COM 3 END                          6 CRSR 7 SBH 8 SFH 9 MSG 10 SB 11 SF 12 CNCL

```

Abbildung 25: Erfolgreiche Definition

Die Meldung "DEFINE SUCESSFUL" erscheint (s. Abbildung 25).

Wir verlassen dieses Menü mit F3.

```

CEDA DEFINE TRANS(T121) GROUP(PRAKT20)
STATUS: SESSION ENDED

```

Abbildung 26: Nach dem Verlassen des Menüs

Der Bildschirm in der Abbildung 26 erscheint. Wir haben CICS den Namen unseres Anwendungsprogrammes und eine dazugehörige Transaktions-ID bekanntgegeben. Jetzt müssen diese in die CICS-Programmbibliothek übernommen (installiert) werden.

```

CEDA INSTALL GROUP (PRAKT20)
STATUS:  SESSION ENDED
    
```

Abbildung 27: Aufruf der Installation

Wir geben in die oberste Zeile das CEDA-INSTALL-Kommando ein und drücken die Eingabetaste (s. Abbildung 27).

```

INSTALL GROUP (PRAKT20)
OVERTYPE TO MODIFY
CEDA Install
All
Connection ==>
DB2Conn ==>
DB2Entry ==>
DB2Tran ==>
DOctemplate ==>
Engmodel ==>
File ==>
Journalmodel ==>
LSrpool ==>
Mapset ==>
PARTitionset ==>
PARTner ==>
PROcesstype ==>
PROfile ==>
PROgram ==>
+ Requestmodel ==>

                                SYSID=C001 APPLID=A06C001
                                TIME:  22.02.15  DATE: 01.037
INSTALL SUCCESSFUL
PF 1 HELP          3 END          6 CRSR 7 SBH 8 SFH 9 MSG 10 SB 11 SF 12 CNCL
    
```

Abbildung 28: Installation war erfolgreich

CEDA bestätigt, dass die Installation erfolgreich war (s. Abbildung 28). Wir verlassen mit F3 dieses Menü.



Abbildung 29: Beendete Installation

Der obige Bildschirm erscheint (s. Abbildung 29). Unsere Transaktion ist als Teil der CICS-Anwendungsbibliothek installiert worden und kann nun aufgerufen und damit ausgeführt werden. Hierzu löschen wir die oberste Zeile (die CEDA-Kommandozeile) ganz, und rufen unsere Anwendung auf, indem wir dort unsere Transaktions-ID, nämlich "T121", eingeben.



Abbildung 30: Ausgabe der Transaktion "T121" auf dem Bildschirm

Nach dem Betätigen der Eingabetaste erscheint unsere CICS-Transaktion auf dem Monitor (s. Abbildung 30).

Wir betätigen die Eingabetaste, um zum nächsten Screen zu gelangen.

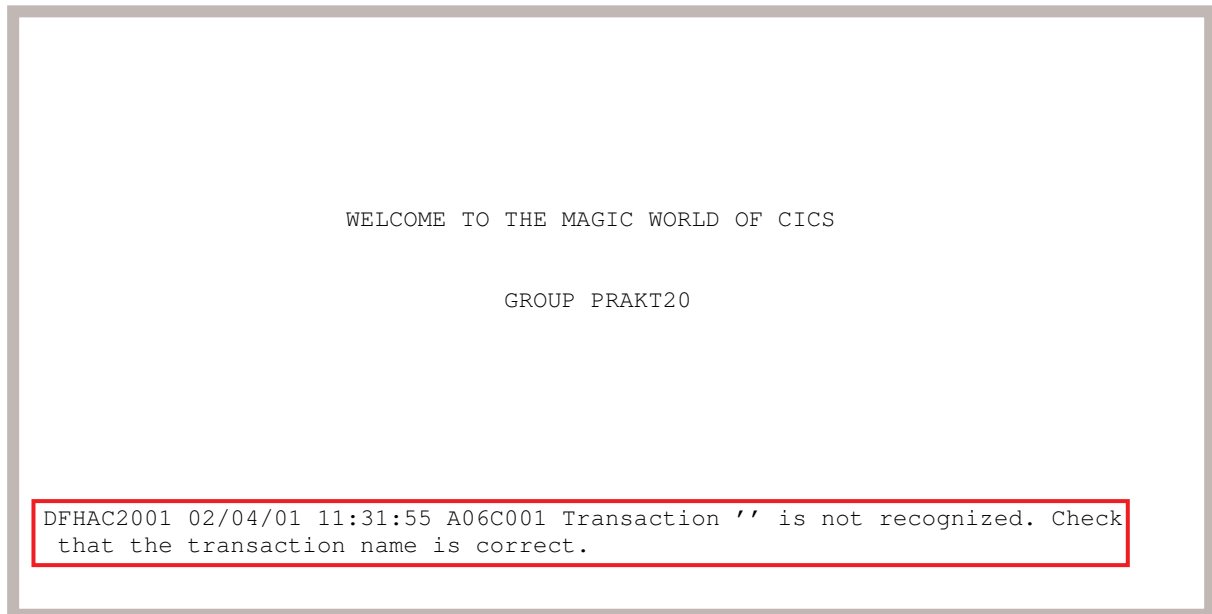


Abbildung 31: Fehlermeldung

Dies terminiert die Bildschirmausgabe unserer Transaktion und erzeugt wieder eine (belanglose) Fehlermeldung (s. Abbildung 31).

```

WELCOME TO THE MAGIC WORLD OF CICS

GROUP PRAKT20

DFHAC2001 02/04/01 11:31:55 A06C001 Transaction '' is not recognized. Check
that the transaction name is correct. CEDA DISPLAY GROUP(PRAKT20)
    
```

Abbildung 32: Befehlseingabe zur Ansicht aller gespeicherter Daten in Group "PRAKT20"

Alle Bestandteile unserer Transaktion sind in der Gruppe PRAKT20 gespeichert. Wir schauen sie uns an, indem wir den Befehl "CEDA DISPLAY GROUP(PRAKT20)" eingeben und anschließend die Eingabetaste drücken (s. Abbildung 32).

```

DISPLAY GROUP (PRAKT20)
ENTER COMMANDS
NAME      TYPE      GROUP      DATE      TIME
COBMAP3   MAPSET   PRAKT20   01.034    24.00.00
COB03     PROGRAM  PRAKT20   01.034    24.00.00
T121      TRANSACTION PRAKT20   01.034    24.00.00

RESULTS: 1 TO 3 OF 3
PF 1 HELP      3 END 4 TOP 5 BOT 6 CRSR 7 SBH 8 SFH 9 MSG 10 SB 11 SF 12 CNCL

SYSID=C001 APPLID=A06C001
TIME: 00.00.00 DATE: 01.035
    
```

Abbildung 33: Ausgabe aller Komponenten der Gruppe "PRAKT20"

Die Gruppe "PRAKT20" besteht aus den drei Komponenten "COBMAP3", "COB03" und "T121", die wir unter CICS definiert und anschließend installiert haben.

Aufgabe: Bereiten Sie die CICS-Transaktion vor und führen Sie diese dann aus. (Hinweis: Die Übersetzung des C-Programmes mittels des JCL-Scriptes "start01" erfolgt fehlerfrei, wenn diese mit der Statusmeldung "MAXCC=4" beendet wird). Benutzen Sie als CICS-Gruppennamen ihren Login-Namen (z.B. "PRAKT20" oder "PRAKT5") und als TRID "T<Gruppen-Nr>". Sind Sie z.B. Gruppe 005, dann benutzen Sie bitte die TRID "T005". Erzeugen Sie per Print-Screen ein Bild ihres Fensters, welches die Bildschirmausgabe von CICS enthält (Ihre Version von "WELCOME TO THE MAGIC...", die Sie eindeutig identifiziert). Achten Sie darauf, dass das Bild nicht mehr als 250 KByte Speicherplatz belegt. Sehr gut ist das JPEG-Format, das mit weniger als 100 KByte auskommt. Schicken Sie mir dieses Bild als Bitmap- oder JPEG-Bild zu. Die Daten ihrer Arbeit löschen Sie bitte nicht.

Organisatorisches

- Übungsteilnehmer Universität Leipzig: Bearbeiten Sie die Aufgaben bis zum 17.01.2003.
- Die Lösung schicken Sie an michaels@informatik.uni-leipzig.de.
- Bei Bedarf sind auch Konsultationen nach Vereinbarung möglich.